

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 12.12.2011

Haushaltsplan 2012 mit Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ – Einbringung

- Haushaltsrede von Herrn Bürgermeister Jochen Ogger -

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, Ihnen heute den fünften Haushalt unter meiner Verantwortung einbringen zu können.

Bei der Haushaltsplanaufstellung braucht man jedes ein Jahr ein Quentchen Glück und eine gute Wahrsagungsgabe. So hängen doch sehr viele Faktoren, die für den Haushalt der Gemeinde Lonsee eminent wichtig sind, nicht von uns sondern von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, in Europa und auch in der Welt ab.

Nach dem Ergebnis der Steuerschätzung für die Jahre 2012 bis 2016 wurden die Einnahmeerwartungen durch den Arbeitskreis „Steuerschätzung“ deutlich angehoben. Wenn dies so kommen würde, wäre ich in meinem Innersten sehr beruhigt.

Die Vergangenheit hat uns aber gelehrt, dass solche Prognosen sehr schnell überholt sind. Die Eurokrise verbunden mit der Herabstufung von einigen Ländern in der Eurozone hat uns gezeigt, wie schnell eine nationale Krise einen Flächenbrand auslösen kann.

Vor dem Hintergrund dieser finanzpolitisch sehr unsicheren Zeit präsentieren wir Ihnen heute einen grundsoliden Haushalt, der keine größeren Risiken bei der Finanzierung birgt und keine größeren Investitionen vorsieht.

Wir präsentieren Ihnen einen Haushalt der meines Erachtens sehr ausgewogen ist und keine Neuverschuldung vorsieht.

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2012 hat ein Volumen von 9.9 Mio Euro vor. 8,7 Mio Euro entfallen auf den Verwaltungshaushalt und 1,2 Mio Euro auf den Vermögenshaushalt. Mit einer geplanten Kreditaufnahme von 185.000 Euro und der Tilgung von Krediten in Höhe von 335.000 Euro wird klar, dass trotz Investitionen eine Schuldentilgung möglich ist.

Baumaßnahmen:

Die größte Baumaßnahme im Jahr 2012 wird sicherlich der 2. Bauabschnitt der Sanierung der Hindenburgstraße in Lonsee sein. Dieser Abschnitt liegt im Geltungsbereich des Sanierungsgebiets Ortskern II Lonsee und sichert der Gemeinde einen Landeszuschuss von 60 % der Gesamtkosten. Für die Maßnahme wurden 230.000 Euro im Haushaltsplan eingestellt. 140.000 Euro netto sind im Eigenbetrieb Wasser für den Austausch der Wasserleitung in der Hindenburgstraße vorgesehen.

Beim Regierungspräsidium Tübingen wurde zudem ein Aufstockungsantrag für die Erhöhung der Mittel in der Ortskernsanierung gestellt.

Eine weitere Investition ist in Ettlenschieß vorgesehen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde Lonsee begonnen, die Wasserleitung in der Dorfstraße komplett auszutauschen. Das Land Baden-Württemberg hatte sich bei dem Einbau einer neuen Asphaltdeckschicht auf der gesamten Straßenbreite der Dorfstraße/L 1229 beteiligt.

Im Rahmen dieser Baumaßnahme sollen nun im Jahr 2012 die beiden Gehwege in der Dorfstraße neu gestaltet werden. Ebenso plant der Elektrizitätsversorger ODR die Stromkabel in den Gehweg zu legen und die Dachständer komplett abzubauen. Nachdem in der Dorfstraße bisher Hängeleuchten im Einsatz waren, muss die Gemeinde Lonsee die bisherigen Hängeleuchten durch neue Straßenlampen direkt am Gehwegrand ersetzen.

Für diese Maßnahmen kalkuliert die Verwaltung Kosten in Höhe von 168.000 Euro. Über das ELR-Programm erwartet die Gemeinde Lonsee einen Zuschuss in Höhe von 57.000 Euro. Der Antrag wurde bereits gestellt.

Diese Maßnahme bildet nun den Abschluss einer ganzen Reihe von Investitionen im Ortsteil Ettlenschieß. Die Konzentration wird sich nun wieder auf andere Ortsteile richten.

Nach der gelungenen Sanierung und Erweiterung der Mühlbachhalle und der vertretbaren Neuverschuldung von 40 Euro/Einwohner richtet sich unser Blick auf den Neubau oder die Sanierung des Kindergartens in Lonsee. Im Jahr 2012 haben wir daher eine Planungsrate in Höhe von 40.000 Euro vorgesehen. Die Baumaßnahmen sollen im Jahr 2013 erfolgen.

Warum im Jahr 2013 ?

Zum 31.12.2013 endet das Investitionsprogramm des Bundes für den Ausbau der Kleinkindbetreuung. Allein für das Projekt in Lonsee würde das eine Förderung in Höhe von 240.000 Euro bedeuten. Bei einer Gesamtinvestitionssumme von 1,2 bis 1,4 Mio Euro ein sehr lohnendes Ziel. Weitere Zuschüsse erwarten wir aus dem Ausgleichsstock sowie aus der Ortskernsanierung, so dass der Eigenanteil unter 700.000 Euro liegt.

Im Gemeinderat muss im Jahr 2012 eine Entscheidung herbeigeführt werden, ob das bestehende Gebäude aus dem Jahr 1972 saniert und angebaut wird oder ob das Gebäude einem Neubau weichen muss.

Die entsprechenden Zahlen werden wir Ihnen liefern.

Feuerwehr

Die Gemeinde Lonsee verfügt über eine gute und leistungsstarke freiwillige Feuerwehr. Aufgabe der Gemeinde ist es, diese Feuerwehr auch in Zukunft so auszustatten, dass sie ihre Aufgaben bewältigen kann. Auch die Feuerwehr steht vor einem Umbruch. Mangelnde Tagesverfügbarkeit und fehlender Nachwuchs sind einige der Probleme, die in Zukunft auf die Gemeinden zukommen werden.

Mit der Beauftragung eines externen Feuerwehrgutachtens hat die Gemeinde Lonsee auf die veränderten Rahmenbedingungen reagiert. Bereits bei der Klausurtagung wurden Ihnen erste Eckpunkte des Gutachtens vorgestellt. Im Frühjahr möchten wir das Gutachten der Öffentlichkeit präsentieren. Ausfluss dieses Gutachtens sind zwei Maßnahmen, die im Jahr 2012 realisiert werden sollen.

Zum einen erhält die Feuerwehrabteilung Luizhausen eine neue Fahrzeugbox. Mit dem Zuschuss in Höhe von 60.000 Euro und der Eigenleistung der Feuerwehrmänner sind wir recht zuversichtlich, dass diese Baumaßnahme zu weiten Teilen kostenneutral ablaufen wird.

Eine weitere Investition stellt die langersehnte Anschaffung des Feuerwehrfahrzeugs STLF 10/6 für die Feuerwehrabteilung Urspring dar. Das Staffellöschfahrzeug löst das Tragkraftspritzenfahrzeug aus dem Jahr 1986 ab. Für das Feuerwehrfahrzeug wurde ein Betrag in Höhe von 150.000 Euro eingestellt.

Für die Anschaffung rechnen wir mit einer Fachförderung in Höhe von 47.500 Euro sowie mit Mitteln aus dem Ausgleichsstock.

Friedhof

Die Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Auch wir möchten dieser Entwicklung Sorge tragen und werden als Pilotprojekt auf dem Friedhof in Lonsee Urnenstelen mit 20 Kammern aufstellen. Sollte dieses Projekt den erwünschten Effekt erzielen, so ist eine Erweiterung dieses Konzeptes auf alle kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde vorgesehen. Für die Urnenstelen hat die Verwaltung insgesamt 30.000 Euro eingeplant.

Jugend

Vor kurzem wurde die Halfpipe an der Mühlbachhalle abgebaut, weil diese in einem desolaten Zustand war. Wir allen waren uns einig, dass der Skatesport eine sinnvolle Freizeitgestaltung darstellt und somit auch ein Ersatz für die Halfpipe gefunden werden muss. Nach den ersten Gesprächen mit den Jugendlichen hat sich nun gezeigt, dass nicht mehr eine Halfpipe sondern eine kleiner Skatepark gewünscht ist. Diesen Wunsch möchte ich aktiv unterstützen. Aus diesem Grund sind in dem vorliegenden Haushaltsentwurf 20.000 Euro enthalten.

Baulanderschließung und innerörtliche Entwicklung

Die Eurokrise hat auch seine gute Seite. Durch die Ängste um das Ersparte sowie begünstigt durch die niedrigen Bauzinsen hat die Gemeinde sehr viele Bauplätze verkaufen können. Die Folge ist, dass wir im gesamten Gemeindegebiet fast keine Bauplätze mehr haben und fast vollständig ausverkauft sind.

In den nächsten Jahren sollen daher in allen Ortsteilen wieder neue Bauplätze ausgewiesen werden.

Wir werden aber nicht wieder den Fehler machen, vor allem in den Ortsteilen viele Bauplätze zu erschließen, deren Vermarktung sich über viele Jahre hinweg zieht. Vielmehr stehe ich für eine maßvolle Erschließung, so dass die Entwicklung des Ortsteils gesichert ist.

Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle auch die innerörtlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

In den nächsten Jahren werden in unseren Ortsteilen viele Häuser leer stehen. Schon jetzt müssen wir uns Gedanken machen, wie eine Folgenutzung aussehen könnte. Der Abbruch eines landwirtschaftlichen Anwesens in Halzhausen und anschließende Neubebauung des Grundstücks war erst der Anfang dieser Entwicklung.

Auch in unserem Ortsteil Urspring sehen wir hier enorme Entwicklungspotentiale.

Aus diesem Grund werden wir eine Konzeption in Auftrag geben, die genau diese Potentiale untersucht und mit Hilfe des Förderprogramms „Entwicklungsgebiet Ländlicher Raum“ finanzielle Möglichkeiten zur Schaffung von neuem Wohnraum oder zur Umnutzung von Gebäuden bietet. Für die Konzeption stehen 20.000 Euro im Entwurf des Haushaltsplans.

Infrastruktur

In den letzten Jahren konnten wir im Bereich der Infrastruktur einiges erreichen. So wurden unsere Bahnsteige in Lonsee und Urspring saniert.

Durch den Bau der neuen Schnellbahntrasse Ulm-Wendlingen besteht für uns die einmalige Gelegenheit, eine S-Bahnverbindung zwischen Ulm und Lonsee im Halbstunden-Takt zu bekommen. Dies sind keine Hirngespinnste sondern ernsthafte Planungen des Regionalverbands, welche auch schon dem Kreistag vorgestellt wurden.

Ich werde mich vehement für dieses Projekt einsetzen, weil ich für unsere Gemeinde hier eine große Chance sehe.

Nicht vergessen möchte ich die B 10 Ortsumfahrung von Urspring sowie den Ausbau der L 1229 zwischen Lonsee und Ettlenschieß. Bei beiden Maßnahmen kämpfen wir gegen chronischen Geldmangel von Bund und Land. Eine realistische Chance zur Realisierung der Baumaßnahme sehe ich im Augenblick nur bei der L 1229. Aber auch diese Maßnahme wird sich noch einige Jahre hinziehen. Ich werde aber am Ball bleiben, das verspreche ich Ihnen.

Breitbandausbau

Wir haben uns in der Vergangenheit viele Gedanken darüber gemacht, wie unsere Ortsteile besser mit schnellem Internet versorgt werden können. Ein Gutachten hatte im vergangenen Jahr unsere Schwachstellen anschaulich dargestellt. Durch die komfortable Situation, dass Vodafone nun über ihre LTE-Funktechnik mittlerweile in fast allen Ortsteilen zwischen 25-50 MBit/sec Bandbreite anbietet, hat sich die Situation deutlich entspannt.

Wie schon im Gemeinderat beschlossen, läuft derzeit die Ausschreibung für die Versorgung unserer zentralen Gewerbegebiete Steinige und Luizhausen-Ost mit schnellem Internet über Glasfaser. Die bisherigen Angebote stimmen uns sehr zuversichtlich eine günstige und gute Lösung gefunden zu haben. Im Januar 2012 werden wir ihnen die Ausschreibung zur Entscheidung vorlegen.

Unterhaltungsmaßnahmen:

Zu unseren wichtigsten Unterhaltungsmaßnahmen gehören die Kanalsanierungen im Gemeindegebiet. Nach Abschluss der aufwändigen Kanalsanierung in Ettlenschieß richtet sich unser Blick wieder auf andere Aufgaben. Beabsichtigt sind im Jahr 2012 Arbeiten am Kanal in Radelstetten. Insgesamt haben wir 135.000 Euro eingeplant. Mit dem Haushaltsausgaberesult in Höhe von 35.000 Euro stehen im Jahr 2012 rund 85.000 Euro für die Sanierung der ramponierten Feldwege zur Verfügung. Dass dies nur ein Bruchteil dessen ist, was notwendig wäre, ist denke ich jedem bewusst. Einen neuen Anstrich soll das Rathaus als zentrale Anlaufstelle der Gemeinde erhalten. Hierfür haben wir 20.000 Euro geplant.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit dem Entwurf des Haushalts 2012 bin ich persönlich sehr zufrieden. Aus diesem Grund bringen wir heute gerne dieses Druckwerk ein und freuen uns auf eine gute und zielführende Diskussion mit ihnen.

Für die geleistete Arbeit bei der Erarbeitung vorgelegten Haushaltsentwurfes bedanke ich mich bei allen Beteiligten. Die Hauptlast der Arbeit lag wie immer bei unserem Kämmerer Herrn Keller sowie seinen Mitarbeiterinnen, denen deshalb mein besonderer Dank gilt. Auch Ihnen meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderats danke ich Ihnen für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Vielen Dank.

Annahme von Spenden

Folgende Spenden wurden vom Gemeinderat angenommen:

- Schreinerei Claus, Lonsee, über 190,40 Euro für die Sanierung der Mehrzweckhalle,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über 1.500,00 Euro für die Bücherei,
- Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige, über 1.500,00 Euro für die Grundschule Lonsee,
- Tierärzte Buschmann/Missel, Lonsee, über 140,00 Euro für das Projekt Gewaltprävention in den Kindergärten

Bürgermeister Jochen Ogger dankte den Spendern für die finanzielle Unterstützung.